

Der Film von heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"**

Band (Jahr): **5 (1924)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Film von Heute

Die weisse Schwester

oder

Liebesleid

mit **LILLIAN GISH** in der Hauptrolle

Angela, die jüngste Tochter des Grafen Belmonte, wird von Giovanni Severi, einem italienischen Offizier geliebt. Anna, ihre Schwester, ist eifersüchtig und beim Tode des Grafen, der durch einen Jagdunfall getötet wird, gelingt es Anna, ihre Schwester um ihr Erbteil zu betrügen.

Der einzige Trost Angela's ist die Liebe Giovanni's ; aber eines Tages ist der junge Mann gezwungen, nach Tripolis zu reisen und nach einiger Zeit erhält Angela die Nachricht, dass ihr Bräutigam in einem Scharmützel getötet worden ist.

Von nun ab bietet das Leben keinerlei Interesse mehr für Angela und sie will sich von der Welt zurückziehen.

Oberpriester Saracinesca bestärkt sie in ihrem Entschluss und rät ihr, in das Kloster der «Weissen Schwestern» einzutreten.

Einige Zeit nachher tritt Angela als Novize in's Kloster ein und leistet ihr Gelübde. Von nun an und bis zum Ende ihrer Tage ist Angela tot für die Welt -- sie gehört dem Orden der « Weissen Schwestern » an. Drei Jahre sind vergangen und Giovanni kehrt nach Rom zurück, der junge Mann war von den Arabern gefangen genommen worden.

Giovanni begibt sich

in's Spital der « Weissen Schwestern » um seinen Bruder aufzusuchen, einen Gelehrten, welcher sich dem Studium des Sismographen gewidmet hat und dort erkennt Giovanni plötzlich Angela.

Die junge Nonne fällt in Ohnmacht, aber als sie wieder zu sich kommt, verkündet sie Giovanni, dass ihre Gelübde halten will, weil es geheiligt sei...

Giovanni gelingt es, Angela in das Laboratorium seines Bruders kommen zu lassen, welches in der Nähe des Kraters des Vesuvus liegt und er will sie zwingen, ein Gesuch an den Papst zu unterschreiben, damit er sie ihres Gelübde's enbinde.

Angela weigert sich, sie gesteht ihm, dass sie ihn noch immer liebe, aber ihrem Versprechen treubleiben will. In diesem Augenblick verdoppelt der Vesuv seine Tätigkeit, ein heftiger Erdstoss bewirkt den Bruch eines Wasserbehälters, das Wasser breitet sich über die Felder aus und das Land wird überschwemmt. Giovanni findet bei dem Erdbeben seinen Tod und die Bevölkerung behauptet, ihr Heil der Schwester Blanche und Giovanni zu verdanken, welche ihr Leben hergaben, um das Land zu retten.

